

EUROPA ↻ POLEN

Masurische Seen und die Dünen der Ostsee

Tourencharakter 	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	7-12 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	5 Tage		

- Masuren zu Fuß und im Kajak, Region der 3.000 Seen
- Beeindruckende Landschaften der baltischen Küste
- Gdańsk (dt. Danzig), ehemaligen Hansestadt an der Ostsee
- Marienburg, größter Backsteinbau Europas und UNESCO-Weltkulturerbe
- Toruń (dt. Thorn), Geburtsstadt von Kopernikus mit jahrhundertealter Lebkuchentradition
- Wanderdünen im Slowinzischen Nationalpark

Der Norden Polens zeigt sich beim Wandern von seiner reizvollsten Seite. Dabei stellen die Masuren ein besonderes Highlight dar, die Seenlandschaft mit Storchennestern und Alleen bis an den Horizont lassen NaturliebhaberInnen dahinschwelgen. Mit Wanderdünen, Leuchttürmen und weißem Sand präsentiert sich der Slowinzische Nationalpark. Und dann wären da noch Danzig und das gut erhaltene Slowinzen-Dorf Kluki. Und viele kleine Details einer von uns liebevoll konzipierten Wanderreise.

Wandern an der Ostsee

Manchmal möchte man glauben: Vielfalt ist in Polen erfunden worden. Wo sonst wechseln sich historische Städte, wilde Flusslandschaften und Wanderdünen mit mächtigen Kiefernwäldern ab? Diese Mischung hat schon viele Reisende verführt, und manche bleiben einfach hängen – so wie unser Freund und Polen-Guide Andreas. Von Land und Leuten begeistert, verlängerte der gebürtige Österreicher seinen Auslandszivilidienst „ein wenig“, mittlerweile hat er Familie vor Ort und führt regelmäßig Weltweitwandern-Gruppen durch seine Wahlheimat.

Eine seiner Lieblingswanderungen führt Andreas regelmäßig über die Masurischen Seen und die Dünen der Ostsee. Mit kleinen, aber feinen Wandergruppen erkundet er – oder einer seiner befreundeten polnischen Guides das Land der 3.000 Seen mit seinen verträumten Dörfern, die weiße baltische Küste, dazu die Hansestadt Danzig und die mächtige Marienburg, sodass man sich anhand der vielfältigen Eindrücke fragt, wie das alles in neun Tage passt. Unser Andreas macht's möglich und hat ein Programm zusammengestellt, das uns in kurzer Zeit Polens Norden in all seiner Vielfalt zeigt. Und gleichzeitig Stille, das Knattern der Störche und Wind in den

Haaren verspricht.

Dazu kommen auch spannende Exkursionen wie etwa ein Besuch einer urigen Fisch-Räucherei oder ein Ausflug mit dem Paddelboot. Für viele Polen ist die Krutynia der schönste Fluss ihres Landes; wir gleiten durch grüne Blättervorhänge, vorbei an bewaldeten Ufern und durch mannshohes Schilf. In Wojnowo suchen wir an einem kleinen See das orthodoxe Kloster der russischen Altgläubigen auf. Die historische Papiermühle liegt direkt am Fluss Krutynia, mitten im Masurischen Landschaftspark.

Entdeckungen in Polen

Von unseren Pensionen im Wald des Slowinzischen Nationalparks brechen wir auf zu den Wanderdünen. Die größte, die Lontzke Düne, wandert bis zu zehn Meter pro Jahr über die schmale Nehrung zwischen der Ostsee und dem Leber See: ein grandioser Picknickplatz. Später besuchen wir das gut erhaltene Slowinzen-Dorf Kluki. Dort machen wir einen Abstecher in die Historie - ins Freilichtmuseum - und wieder zurück: Bei Lagerfeuer mit Musik lassen wir schöne Eindrücke nachklingen.

Der uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Andreas und sein Team hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert und führt die Touren auch abwechselnd mit seinen befreundeten Guides. Andreas ist gebürtiger Österreicher, zertifizierter Bergwanderführer und lebt seit dem Jahr 2000 in Polen. Dorthin führte ihn erstmals der österreichische Auslandszivildienst, den er in der Gedenkstätte Majdanek im ostpolnischen Lublin absolvierte. Von Land und Leuten begeistert, verlängerte er seinen Polen-Aufenthalt "ein wenig" und blieb einfach dort - mittlerweile hat er Familie vor Ort und führt regelmäßig Weltweitwandern-Gruppen durch die Hohe Tatra, durch Polens Osten und durch die Masurische Seenplatte. Besonders ist an den Reisen von Andreas, wie man mit Land und Leuten in Kontakt tritt - und die besonderen Pensionen und Restaurants, die er auswählt. Andreas legt sehr großen Wert darauf, wenn möglich in besonderen Unterkünften zu übernachten, wie zum Beispiel eine liebevoll renovierte ehemalige Papiermühle - oder unsere Künstler-Pension in Warschau, die sich sozial engagiert und Ort für Klavierkonzerte von jungen Musikstudentinnen ist und am eigenen Dach-Garten die Bienen summen lässt. Andreas ist auch sehr engagiert im Weltweitwandern-Nachhaltigkeitsprogramm.

Christian Hlade, der Chef von WWW hat auf seiner Polen-Reise im Jahr 2021 etwas Besonderes. In der Unterkunft von Künstlerin Krystna an der Ostsee trat plötzlich Wohnzimmer eine kaschubische Musikgruppe auf. „Das war ein besonderes und einprägsames Erlebnis für mich und die gesamte Weltweitwandern-Gruppe,“ erzählt Christian Hlade.

WWW-Polen-Spezialistin Kristin Pavanato: Polen hat so viel zu bieten! Man kann wunderschön wandern, wohnen und toll essen. Eine großartige Landschaft, unglaublich spannende Kultur und freundliche Menschen machen das Land aus. Das Schöne muss gar nicht immer so weit sein. Eines steht fest: Polen wird mich ganz sicher wieder sehen!

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer [Hohe Tatra - Große Vielfalt-Wanderreise](#) oder auch mit unserer [Wanderreise im Osten von Polen](#) kombinieren.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Polen: Das unterschätzteste Land von Europa!](#)



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
24. Mai 2025	01. Juni 2025	✓	350 €	1.630 €
07. Juni 2025	15. Juni 2025	+	350 €	1.630 €
06. September 2025	14. September 2025	+	350 €	1.630 €
20. September 2025	28. September 2025	+	350 €	1.630 €

- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⌚ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in Polen!

Nach der individuellen Anreise werden wir von unserem Guide am Bahnhof Warszawa Centralna (oder Gdańska bei Bauarbeiten) willkommen geheißen und fahren zusammen zur ersten Unterkunft in den Masuren. Als Orientierungszeit für die Abholung dient 14:00 Uhr, eventuelle Wartezeiten werden genutzt, um gleich die ersten Freundschaften zu knüpfen. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Nachtstuhl gemütlich ausklingen, lernen uns dabei kennen und besprechen unsere Reise.

Fahrzeit: ca. 3,5 Std.

Übernachtung in einer Pension in den Masuren

(-/-/A)

2. Tag: Masurischer Landschaftspark – zu Fuß & im Kajak

Praktisch vor der Haustüre erwartet uns vieles, wofür die Masuren bekannt und beliebt sind. Von unserer Unterkunft gelangen wir zu Fuß zum Seeufer des Mokre-Sees, weiters durch ein Moor-Naturschutzgebiet und durch urwüchsige Wälder der Johannesburger Heide zum masurischen Dorf Kruttinnen. Hier lädt ein stiller, gut versteckter Platz am sandigen Flussufer zur Mittagspause und an warmen Tagen zum Fluss-Baden ein. Den Aufforderungen unseres Guides folgen wir also nur zu gern!

Direkt vor unserer Unterkunft erwarten uns nun die Kajaks, mit denen es im seichten Wasser der Krutynia weiter geht. Die Krutynia ist ein kleiner, abwechslungsreicher Flachlandfluss mit bewaldeten Ufern und oft sandigem Untergrund, den viele Polen für den schönsten in ihrem Land halten. Er eignet sich ideal für Anfänger-Paddeltouren.

Nach diesem kleinen Abenteuer lassen wir den erlebnisreichen Tag bei einem landestypischen Abendessen ausklingen.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (eben, ca. 14 km)

Kanupaddeln: ca. 2-3 Stunden (ca. 10 km), vorgesehen sind 2er-Kajaks

Übernachtung in einer Pension in den Masuren

(F/-/A)

3. Tag: Entdeckung der Masurischen Seen

Das altorthodoxe Kloster in Wojnowo, idyllisch an einem kleinen See gelegen, besichtigen wir auf der Anfahrt zu einem bekannten Fischer, den wir in seiner privaten Fischräucherei besuchen. Dort decken wir uns mit Proviant für die heutige Wanderung zum Nordufer des ?niardwy-See ein. Den größten polnischen See, früher auf Deutsch Spirdingsee genannt, erreichen wir nach einer schönen Wanderung über eine verlassene Wiesenlandschaft.

Nachmittags besuchen wir das UNESCO-Biosphärenreservat ?uknajno. Das Naturschutzgebiet ist Brutgebiet einer der größten Wasservogelkolonien Europas. Hier finden sich seltene Wasservögel wie Lappentaucher, Wasserralle,

Teichralen, Graureiher, Bartmeisen, Seeadler, Fischadler, Rotmilane, Kormoran und Trauerseeschwalben. Einen schönen Ausblick auf den Lucknainer See und den ?niardwy-See, dem größten See Polens, bieten uns die Aussichtstürme. An warmen Tagen spazieren wir noch zu einem idyllischen Fluss-Badeplatz.

Am Abend tauchen wir tiefer in die Geheimnisse der polnischen Küche ein. Pierogis, Golonka, Borsch, Zurek - was heute wohl auf dem Speiseplan steht?

Wanderung: ca. 3-4 Std. (eben, ca. 10-15 km)

Fahrzeit: ca. 2. Std.

Übernachtung in einer Pension in den Masuren

(F/-/A)

4. Tag: Auf dem Weg von den Masuren nach Pommern – die Marienburg

Heute heißt es Abschied nehmen von den Masuren. Wir verlassen das ehemalige Ostpreußen und erreichen nach einer 3-stündigen Busfahrt Malbork (Marienburg) im ehemaligen Westpreußen. Die riesige Burganlage an einem Seitenarm der Weichselmündung war einst Hauptsitz der deutschen Kreuzritter. Von mächtiger, rauer Schönheit zeigt sich uns der größte Backsteinbau der Welt, der zu Polens UNESCO-Welterbestätten zählt. Über Audioguides in deutscher Sprache erfahren wir mehr über diesen Ort. Ein schönes Restaurant befindet sich im Burgkeller. Später am Abend erreichen wir schließlich unsere gemütliche Künstlerpension im Nationalpark, wo sich auch noch ein leckeres Abendmahl ausgeht.

Fahrzeit: ca. 6 Std.

Übernachtung je nach Gruppengröße aufgeteilt in 2 Pensionen im Slowinski-Nationalpark

(F/-/A)

5. Tag: Über die Wanderdünen im Slowinski-Nationalpark

Heute beginnen wir den Slowinzischen Nationalpark zu erkunden. Über einen schönen Leuchtturm, mit wunderschönem Blick auf die Wanderdünen erreichen wir die Ostsee mit ihren breiten weißen Sandstränden.

Auf oft einsamen Wegen gelangen wir vom Meer durch einen naturbelassenen Kiefern-Zauberwald zurück ins Dorf. Benannt wurde der Nationalpark nach den Slowinzen - einem kleinen slawischen Volk, das ursprünglich hier lebte. Am Weg liegt das Dorf Kluki (Klucken), ein erhaltenes Slowinzen-Dorf. Eine Hälfte des Dorfes ist ein sehenswertes Freilichtmuseum, die zweite Hälfte ist genauso gut erhalten, aber noch bewohnt. Den Abend lassen wir an einem Lagerfeuer mit kaschubischer Dorfmusik ausklingen.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. +/-100 m)

Fahrzeit: ca. 1/2 Std.

Boot: ca. 30 Min.

Übernachtung je nach Gruppengröße aufgeteilt in 2 Pensionen im Slowinski-Nationalpark

6. Tag: Auf den Spuren der Slowinzen

Vom quirligen Kurort ?eba an der Ostsee beginnen wir unsere Wanderung durch eine beeindruckende Landschaft: die weltbekannten Wanderdünen, die Visitenkarte des Nationalparks. Wir besteigen einige Aussichtspunkte, darunter auch die höchste Wanderdüne: Das ist die 42 m hohe Lontzke Düne, die bis zu 10 m pro

Jahr durch die feinsandige Wüstenlandschaft „wandert“ – ein grandioser Picknickplatz. Wir befinden uns hier auf einer schmalen Nehrung zwischen der Ostsee auf der einen und dem Łeba-See auf der anderen Seite. Der Leber See ist mit einer Fläche von 70 km² der größte See Pommerns und der größte Küstensee Polens. Teils führt die Küstenwanderung entlang des Sees, teils durch Wald, dann quer über die Dünen und entlang weißer Sandstrände. Am Weg liegt das Dorf Kluki (Klücken), ein gut erhaltenes Slowinzen-Dorf.

Unser Ziel ist eine kleine Ortschaft im Wald, wo die Pensionen unserer freundlichen Gastgeberinnen mitten im Grünen versteckt sind. Den Abend lassen wir an einem Lagerfeuer mit kaschubischer Dorfmusik ausklingen.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. +/-100 m)

Fahrzeit: ca. 20 Min.

Übernachtung je nach Gruppengröße aufgeteilt in 2 Pensionen im Slowinski-Nationalpark (F/-/A)

7. Tag: Kaschubei: in die schöne Hansestadt Danzig

Über das Land der Kaschuben, einem kleinen, bei uns wenig bekannten slawischen Volk, erreichen wir die alte bedeutende Hansestadt Danzig.

Dort kehren wir zum gemeinsamen Mittagessen in einer traditionellen Taverne ein, die heute noch Treffpunkt der lokalen kaschubischen Bevölkerung ist. Die nächsten zwei bis drei Stunden machen wir einen Stadtrundgang durch das tausendjährige Danzig, der uns auch zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der UNESCO-Welterbestätte führt: Langer Markt, Neptunbrunnen, Rathaus, Krantor, Frauengasse und die Marienkirche, von deren Turm wir eine gute Aussicht auf die ganze Stadt genießen können. In Summe verbringen wir etwa 4 Stunden in Danzig.

Abends erreichen wir schon die nächste Hansestadt: die "Kopernikusstadt" Thorn, UNESCO-Weltkulturerbe. Hier unternehmen wir einen gemeinsamen Stadtrundgang und es steht Zeit zur freien Verfügung.

Fahrzeit Bus: insges. ca. 4 Std.

Übernachtung in einem schönen Altstadt hotel mitten in Thorn (F/M/-)

8. Tag: Lebkuchenduft in der Altstadt von Thorn

Eine Perle auf halbem Weg nach Warschau: Thorn, die Geburtsstadt von Nikolaus Kopernikus (1473-1543), ist auch für seine Lebkuchen und die schöne Altstadt berühmt. Wir unternehmen einen schönen Stadtpaziergang zu den Juwelen norddeutscher Backsteingotik, die ebenfalls zum reichen UNESCO-Welterbe Polens zählen. Einen Prachtbau, nämlich das Rathaus, von dessen Turm wir einen guten Blick über die Stadt haben und das Geburtshaus von Kopernikus, besichtigen wir mit einer deutschsprachigen Stadtführerin. Im Anschluss steht uns eine große Auswahl an Restaurants und originellen Kaffeehäusern zum Entdecken zur Verfügung, oder nützt jemand die Zeit um den Rathausturm zu besteigen?

Am späten Nachmittag kommen wir in Warschau an, bei einem gemeinsamen Abendessen verabschieden wir uns von unserem Guide. Wer möchte, kann noch einen abendlichen Spaziergang durch die Warschauer Innenstadt unternehmen oder in unserer Unterkunft Chopin-Musik lauschen.

Fahrzeit: ca. 3,5 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Warschau

(F/-/A)

9. Tag: Abschied von Warschau

Es heißt Abschied nehmen. Von Warschau aus geht es wieder individuell nach Hause. Der Abschied von der lieb gewonnenen Gruppe und dem neu entdeckten Land fällt schwer. Vielleicht wollen Sie doch noch ein paar Tage in Warschau im Boutique-Hotel B&B Chopin bleiben? Bitte geben Sie uns bei Buchung Bescheid, wenn Sie diese Verlängerungsoption nutzen möchten.

Fahrzeit: ca. 15-30 Min. (8 km)

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- 8 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels und regionstypischen Gästehäusern im Doppelzimmer oder Einzelzimmern mit eigener Dusche/WC. Gesamt in 4 Unterkünften: 3 Nächte im masurischen Landschaftsgebiet, 3 Nächte am Eingang zum Slowinzischen Nationalpark, 1 Nacht in Thorn, 1 Nacht in Warschau
- 8x Frühstück, 7x Abendessen, 1x Mittagessen
- Deutschsprachiger Guide
- Wanderungen und Ausflüge laut Programm
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms: Treffpunkt am Bahnhof Warschau Centralna (bei Baustellen Bahnhof Warschau Gdanska) voraussichtlich 14.00 Uhr. Diese Reise endet im letzten Hotel in Warschau.
- 1x Kanufahrt in 2er Kajaks laut Programm
- Stadtführung in Thorn
- Eintritte laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- An- und Abreise nach Warschau (Warschau ist sehr gut per Bahn erreichbar. Ein Flug kann auf Anfrage gerne über uns gebucht werden)
- Nicht inkludierte Mahlzeiten (Mittagessen, Lunchpakete)
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs
- Trinkgelder
- Reise- und Stornoversicherungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland, sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

So wie im Nachbarland Deutschland ist auch das polnische Klima vom mitteleuropäischen Übergangsklima geprägt. Trockene kontinentale Luft trifft auf feuchte Atlantikströmungen, wobei durch die östlichere Lage Polens der kontinentale Einfluss etwas stärker ist. Vor allem im Nordosten (Masuren), sowie im Osten und Südosten (Karpaten) sind dadurch die Jahreszeiten etwas stärker ausgeprägt als in Deutschland oder Österreich. Das heißt, die Winter können etwas strenger ausfallen, aber auch die Sommer sind länger, heißer und meist trockener.

Laut Wetterkontor.de: Durchschnitts-Höchstwerte im Juli in Warschau 23 Grad, in Danzig 21 Grad. Im Mai und September sind diese Temperaturen etwa 4 Grad niedriger (ca. 19 Grad in Warschau).

Rund ums liebe Geld

Währung

Der Wechselkurs der Landeswährung (PLN - Polnischer Złoty) beträgt 4,5 Złoty = 1 Euro und ist relativ stabil (tagesaktuelle Änderungen möglich).

Geld

Empfohlen ist, nach der Einreise in Polen am Geldautomaten Geld in der Landeswährung abzuheben. Geldautomaten befinden sich in Polen in fast jedem Dorf, wir kommen bei unseren Reisen auch fast täglich an Bankomaten vorbei. Es wird empfohlen, für den täglichen Bedarf (nicht inkludierte Getränke, Picknicks, landesübliche Trinkgelder oder Souvenirs) ca. PLN 700,- pro Reisewoche abzuheben.

Der Geldwechsel ist nicht überall möglich - wir sind auch öfters in abgelegenen Gebieten. Vom Geldwechsel vor der Anreise oder auf einem polnischen Flughafen wird abgeraten, wegen sehr unvorteilhafter Wechselkurse. Kreditkarten werden in vielen Restaurants und größeren Geschäften akzeptiert. Mit der österreichischen oder deutschen Bankomatkarte kann in jedem größeren und fast jedem kleinen Geschäft bezahlt werden. Bei Unsicherheiten fragen Sie Ihren Guide.

Trinkgeldempfehlung

Das Personal in den Unterkünften und Restaurants freut sich über Trinkgeld. Lassen Sie gerne ein paar Münzen auf dem Nachtkästchen oder runden Sie Ihre Getränkerechnung auf. Das Dankeschön an den Guide bzw. an die Reiseleitung obliegt Ihrer ganz persönlichen Zufriedenheit und individuellen Großzügigkeit. Als grobe Orientierung pro Reisegast gilt: EUR 3-5,- pro Tag für den Guide/die Reiseleitung bzw. EUR 1-3,- pro Tag für die Fahrerin oder den Fahrer.

Generelle Hinweise

Strom in Polen

Die Stromspannung in Polen beträgt 230 Volt/50 Hertz. Ein Adapter für die Steckdosen ist normalerweise nicht notwendig, solange man nur Flachstecker (zum Beispiel Ladegerät für Handys) verwendet.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

POLEN-KOMBI-REISEN

Die Termine unserer Polen-Reisen lassen sich kombinieren:

„Masurische Seen und die Dünen der Ostsee“ 07.06.-15.06.2025

kombinierbar mit „Hohe Tatra - Große Vielfalt“ 15.06.-22.06.2025

Die Zugfahrt von Warschau nach Zakopane ist bei einer Kombi-Reisebuchung inkludiert.

Polens Osten - Städte, Flüsse & Urwald „29.08.-06.09.2025“

kombinierbar mit „Masurische Seen und die Dünen der Ostsee“ 06.09.-14.09.2025

„Hohe Tatra - Große Vielfalt“ 30.08.-06.09.2025

kombinierbar mit „Masurische Seen und die Dünen der Ostsee“ 06.09.-14.09.2025

Die Zugfahrt von Zakopane nach Warschau ist bei einer Kombi-Reisebuchung inkludiert.

Wir bitten Sie jeweils beide Reisen über unsere Homepage zu buchen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes

finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und

verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.

- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere

Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Kristin Pavanato

+43 316 58 35 04 - 18

kristin.pavanato@weltweitwandern.com